

3. Johann Zeidler „Chambo-Palatinus“ von 1627 bis 1633. Dieser führte die Kirchenbücher sehr gewissenhaft; zu den Todesnachrichten fügte er stets Text und Thema der Leichenpredigt.

4. M. Georg Martius, kaiserlicher gekrönter Dichter, von 1633 bis 1679.

5. Johann (Hans) Heinrich Martius, des Vorigen Sohn, von 1679 bis 1714 (vorher Substitut). Zu der Kirchenbuchsnachricht über seine Geburt (1643) hatte sein Vater Georg M. fromme Wünsche für das zeitliche und ewige Leben des Sohnes gefügt. Darunter hat später der Sohn Johann Heinrich geschrieben:

Fiat! Amen! Fiet certo!

Vota pii patris certo devota beati  
Audiet (Deus) atque dabit coelica dona mihi!

Und noch später:

Mors, propera! te, te desidero non sine causa.  
Calix causa fuit non sine Velle Dei.

Derselbe Johann Heinrich M. schrieb 1682 über die Todesnachrichten des Kirchenbuchs:  
Hic defunctorum qui cernis nomina, Lector,

Hucce puta scribi nomina posse tua.

Ergo quidquid agis meditare novissima mortis,  
Ut vitae in libro nomina scripta legas.

6. M. Johann Christoph Martius, Sohn des Vorigen, von 1714 bis 1748 (vorher Substitut).

7. M. Christoph Heinrich Martius, des Vorigen Sohn von 1748 bis 1787 (vorher Substitut). Er war verheiratet, aber kinderlos. Ein gutes Oelsbild (Brustbild) von ihm hängt in der Sakristei der Beiersdorfer Kirche. Nach seiner Taufe im Jahre 1718 schrieb ein Vater, sein Onkel M. Johann Christian Martius, Pfarrer in Stenn, ins Kirchenbuch unter die Taufnachricht:

Der Höchste segne dich als meinen Herzens-  
Vaten.

Er lasse deine Zucht und Tugend wohlgeraten.

Er cröne deinen Ruhm

Im wahren Christentum,

Dass du ein Christoph seist in allen Lebens-  
Tagen

Und Christum jederzeit im Herzen mögest  
tragen.

Er mache dich gelehrt,

Im Glauben unverfehrt.

Er segne deinen Stand und laß' in allen Dingen

Dein Glück in dieser Welt nach allem Wunsch  
gelingen,

Auch in dem reichen Hahn

Dich einen Heinrich sein.

8) Johann Gottfried Christian Körner von 1787 bis 1811. Dieser war mit einer Tochter des Patronatsherrn von Schönfels verheiratet.

9) Christian Heinrich Renke von 1812 bis 1847.

10) Johann August Dietrich von 1848 bis 1871.

11) Emil Otto Hahn von 1871 bis 1886. Starb als Pfarrer in Mölbis.

12) Lie. theol. Albert Richard Voße seit 1886. Er ist geboren in Lichtenhain bei Schandau als der einzige Sohn des weil. Kirchenrats M. August Gottlob Voße, letzten Superintendenten zu Nossen.

Beiersdorf,  
Ruppertsgrün, den 25./8. 1904.

Lie. Voße, Pfarrer.

### Quellen:

Die Kirchenbücher und das Pfarrarchiv der Kirchengemeinde Beiersdorf mit Ruppertsgrün.

